

Neusser Zeitung

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich einschl. der tägl. Beilage „Bunte Blätter“ in Neuss 1,50 M., durch die Post bez. 1,65 M., mit Illustr. Unterhaltungsblatt 1,80 M., durch die Post bezogen 1,95 M. Verantwortlich für die Schriftleitung: Th. Soffen, Neuss.

Ämtliches Kreisblatt

Druck und Verlag: Rob. Koad, Neuss.

Anzeigen 15 Pfg. die 7gepaltene Zeile oder deren Raum, auswärtige 20 Pfg. Retikolen 60 Pfg. die 7gepaltene Zeile oder deren Raum. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Josef W. Krich, Neuss. Expedition: Neuss, Neustr. 1. Tel. 57.

N. 60. 1. Blatt.

Mittwoch, 16. März. (Heribert.)

1910. 85. Jahrg.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

— **Mittelschullehrer und höhere Schulen.** Nach einer Entscheidung des Kultusministers soll die Verwendung von Mittelschullehrern an höheren Lehranstalten auf die Unterstufe beschränkt bleiben. Hier können ihnen folgende Fächer übertragen werden: Religion, Geschichte, Erdkunde, Rechnen und Naturwissenschaften, ferner bei solchen Anstalten, deren Aufbau nach dem Lehrplan der Realschule eingerichtet ist, außerdem noch Französisch, sofern der Lehrer im Französischen die Prüfung bestanden und mindestens ein halbes Jahr sich in Ländern französischer Sprache zur praktischen Übung in der Sprache aufgehalten hat. Demselben Lehrer kann dann an der betreffenden Anstalt in Verbindung mit Französisch auch der Unterricht im Deutschen übertragen werden, vorausgesetzt, daß er auch in diesem Fache in der Mittelschullehrerprüfung eine Lehrbefähigung erworben hat. Danach würde die Verwendung eines Mittelschullehrers von Untertertia an aufwärts nicht angängig sein.

Von Nah und fern.

* **Köln, 14. März.** Vor der Kgl. Prüfungs-Kommission für Einjährig-Freiwillige vom 9. bis 12. März unterzogen sich 31 Prüflinge der Prüfung, davon 6 gemäß § 89 Absatz 6 der deutschen Wehrordnung in den Elementarfächern, über deren Examen die Entscheidung der dritten Instanz vorbehalten ist. Von den verbleibenden 25 Prüflingen bestanden 7 das Examen.

* **Eupen, 13. März.** Anfang April wird mit dem Wiederaufbau der elektrischen Kleinbahnlinie Aachen-Eupen durch unsere Stadt und nach Herbesthal begonnen werden.

* **Düren, 14. März.** Wegen Diebstahls zweier wertvoller Ringe wurde gestern vormittag der Hausdiener eines hiesigen Kaufmanns, ein Farbiger von der Insel Java, zur Polizei gebracht, nach dem Verhör jedoch entlassen. Nach Hause zurückgekehrt, gab er auf die Haushälterin seines Herrn, die er die Ringe gestohlen hatte, mehrere Revolverhülsen ab. Als er von der telefonisch herbeigerufenen Polizei verfolgt wurde, sprang der Bursche dicht bei einer Mühle in den an dieser Stelle gefährlich tiefen Teich, rettete sich jedoch auf ein unter einer Brücke liegendes Gastrohr. Erst nachdem das Wasser aus dem Teich abgelassen war, gelang es zwei Feuerwehrmännern, in später Abendstunde den Burschen zu fassen. Die Haushälterin wurde durch einen Streifschuss am Halse erheblich, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt.

* **Bonn, 13. März.** Hier ist gestern ein interkonfessioneller Hausfrauen-Verein gegründet worden.

* **Oberlahnkeln, 14. März.** Für die im Gemeindebezirk gebrauchten Biere wurden bisher 0,50 M. Steuer für das Hektoliter erhoben, gegen 0,65 M. für auswärts eingeführte Biere. Der Steuerfuß wurde jetzt einheitlich auf 0,65 M. festgesetzt. Sämtliche Steuerarten sind hier um 15 Prozent erhöht worden. Sie betragen jetzt 150 Prozent Zuschlag zur

Einkommensteuer, 180 Prozent der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, 80 Prozent Betriebssteuer.

* **Büdenscheid, 14. März.** Nach einer den Stadtverordneten gemachten Mitteilung des Ersten Bürgermeisters ergeht die städtische Biersteuer für das Jahr 1909 etwa 2000 M. weniger als für 1908. Es sind bei 65 Pfg. Steuer also rund 3000 Hektoliter Bier weniger verzapft worden.

* **Brünn, 14. März.** In einem Dorfe in der Nähe von Konitz vernichtete ein Schadenfeuer 17 Häuser. Vier Menschen fanden in den Flammen den Tod. Die Dorfbewohner wollten den Häusler, bei dem der Brand ausgebrochen war, in die Flammen stoßen, da man ihn beschuldigte, daß er den Brand angeleitet hätte. Die Polizei verhinderte die Menge an diesem Vorhaben.

* **London, 15. März.** In dem Souterrain des großen Whittlesham'schen Warenhauses in London brach gestern Nachmittag in den Wirtschaftsräumen Feuer aus. Die Aufgabe der Feuerwehr war sehr schwierig. 15 Mann mußten infolge Rauchvergiftung ins Hospital überführt werden. Nach einflüchtiger Arbeit gelang es der Feuerwehr, den Brand zu löschen. Fünf Angestellte der Firma verloren infolge des Rauches die Besinnung.

* **Chicago, 15. März.** Wahrscheinlich werden 25 000 Maschinisten in den Ausstand treten, von dem sieben- undvierzig Eisenbahnen mit 150 000 Meilen Schienenlänge betroffen werden. Jeder Personen- und Güterverkehr zwischen Chicago und der pazifischen Küste dürfte lahmgelegt sein. Eine spätere Meldung lautet: Der Präsident des Verbandes der Lokomotivführer und Heizer teilt mit, daß das ganze Maschinistenpersonal der Strecken zwischen Chicago und der pazifischen Küste heute in den Ausstand treten werde.

Stadtverordneten-Sitzung.

© Neuss, 15. März.

Die Stadtverordnetensitzung fand unter dem Vorsitz des Bürgermeisters statt. Wir geben zunächst kurz die Beschlüsse wieder und kommen auf einzelne Debatten, die sich zum Teil sehr in die Breite zogen, zurück.

Die Errichtung einer Grenzmauer durch Herrn Josef Gessel auf städtischem Eigentum wurde unter den üblichen Bedingungen genehmigt.

Das Ortsstatut betreffend Erhebung von Beiträgen zu Gemeinde-Veranstaltungen, welches früher die Stadtverordneten schon beschäftigt hatte, wurde, nachdem die Stadtverordneten Breuer und Rechtsanwalt Richen in längeren Ausführungen grundsätzliche Bedenken vorgetragen und dadurch eine lebhafte Debatte herbeigeführt hatten, gegen die Stimmen der Genannten genehmigt.

Fluchtlinienpläne für die Weidenbergerstraße und die Schulstraße wurden genehmigt.

Eine von der Aufsichtsbehörde vorgeschlagene Änderung der Umsatzsteuer-Ordnung wurde genehmigt.

Ebenso war die Verammlung mit den vom Regierungs-Präsidenten vorgeschlagenen Änderungen des Einkommens- und Vermögenssteuergesetzes einverstanden.

Der Vorsitzende teilte mit, daß die Erhöhung der Anleihe

für den städtischen Hypothekenfonds genehmigt sei, daß jedoch von der Aufsichtsbehörde ein Tilgungssatz von 1 1/2 statt 1 Prozent gewünscht werde. Die Stadtverordneten genehmigten diesen Satz.

Die Gesellschaft „Kathol. Gesellenhaus“ bat, zu genehmigen, daß die Hypothek, welche die Landesversicherung gegeben hat, als solche gelöscht und auf Bürgschaft der Stadt hin, in ein Darlehn umgewandelt wird. Ferner bittet sie, daß die Stadt zustimme, eine andere erste Hypothek von 100 000 M. auf das Grundstück zu nehmen. Die Finanz-Kommission schlug vor, das zu genehmigen mit der Maßgabe, daß zugunsten der Stadt eine zweite Hypothek eingetragen werde für die seitens der Stadt übernommene Bürgschaft, eine Sicherheitshypothek auf die gesamten Liegenschaften des Gesellenhauses. Der Vorschlag wurde angenommen.

Die Uebernahme einer Bürgschaft für die Arbeiter-Wohnungs-Genossenschaft von 500 000 M. wurde genehmigt. Die Genossenschaft errichtet eine Reihe von Zwei-Familienhäusern, vorläufig 45.

Für die Besoldungs-Ordnung der Volksschullehrer wurden von der Regierung gewünschte kleinere Änderungen genehmigt.

Die Verringerung des früheren Bebauungsplanes der Gemeinde Heerdt in dem jetzt nach Neuss eingemeindeten Teil (Gebiet der Westendterrain-Gesellschaft) wurde genehmigt. Es handelt sich um die Verringerungen, die von den Verwaltungen von Düsseldorf und Neuss und den Interessenten vorgeschlagen werden. Der Plan umfaßt auch Stadtteile von Düsseldorf. Grund der Verringerung ist, die Straßenzugung senkrecht zur Gemeindegrenze zu legen, damit, wie der Vorsitzende ausführte, es nicht wie früher vorkommen konnte, daß einer im Bett mit dem Kopf in Düsseldorf und den Füßen in Neuss liege.

Die Bewilligung eines Kostenzuschusses für die Befestigung der Rampen der Unterführung im Zuge der Jülicherstraße bei der Dürener Eisenbahnlinie erfolgte. Die Kosten betragen 11 227 M. Soweit die Eisenbahn sie nicht ersetzt, werden sie dem Straßenbaufonds entnommen.

Der Abschluß eines Vertrages mit dem Spar- und Bauverein für den Ausbau der Göttestraße wurde entsprechend ähnlichen früheren Verträgen genehmigt.

Der Bürgermeister legte den Stadtverordneten einen neuen Plan über die Hafenanlagen vor; je ein Exemplar wird den Stadtverordneten zugestellt.

Dann machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß der Vertrag mit der Rheinischen Bahngesellschaft nunmehr endgültig genehmigt werden könne. Der Vertrag sei der Presse zur Veröffentlichung übergeben, damit die Bürgerschaft sich eingehend darüber unterrichten könne. (Wir verweisen auf die Beilage D. R.)

Unser ausführlicher Bericht entnehmen wir für heute die Ausführungen des Bürgermeisters über die

Regulierung des Hauptstrahenzuges vom Bahnhof bis zum Oberort.

Bürgerm. Giesen wies darauf hin, daß eine gründliche Regulierung des Strahenzuges notwendig sei und für die Abjaganten in erster Linie erhebliche Vorteile haben werde, weil die

Grosser Räumungs-Verkauf.

Durch Hinzunahme der bisher durch die Firma Julius Markan inne gehaltenen Geschäftsräume soll in nächsten Tagen eine

vollständige Verlegung meiner sämtlichen Lagerräume

vorgenommen werden.

Um mit meinem Lager vorher zu räumen, gewähre ich auf **sämtliche Artikel, ohne Ausnahme**, von heute ab

10 % Rabatt

und wird der Betrag an der Kasse in **Abzug gebracht**.

Ein ganz besonderer Gelegenheitskauf! **Circa 600 Tornister**, deren früherer Preis weit höher, werden zu **spottbilligen Preisen** verkauft

106 Oberstr. 106

Adolf Cohen

100 6berstr. 106.

Geschäfte sich ganz anders präsentieren an einer modern ausgebauten Straße, und weil der gegebene Augenblick der richtige sei, da das Pflaster abgängig und die Kanäle untergebracht seien, und weil in absehbarer Zeit kein Aufreißen des neuen Pflasters nötig sei, weil auch die Schienen der Straßenbahn gelegt würden. Auch die Straße an der Bahn werde gefestigt, und die ganze Arbeit könne aus einem Guß gemacht werden. Der jetzige Zustand gebe namentlich dem Fremden kein richtiges Bild von der Bedeutung und Entwicklung der Stadt, und die Herren würden ihm wohl alle darin zustimmen, daß der ganze Straßenzug reguliert werden müsse. Es seien auch einheitliche Bürgersteige vorgesehen. Das Pflaster solle aus ausgefuchtem schwedischen Granit = Kopfsteinen bestehen und mit Asphalt ausgegossen werden. Darauf wolle man sich jedoch noch nicht festlegen. Auch anderes werde noch geprüft. Demnächst würden, wenn der Preis des Granits entsprechend sei, bestimmte Vorschläge gemacht. Nach langen und eingehenden Erörterungen sei man entschlossen, nicht zu einer Befestigungsart von Asphalt überzugehen, weil zwei Bahngleise auf der Straße lägen, und weil man sich in anderen Städten davon überzeugen könne, daß Asphalt dabei nicht das Ideal einer Befestigung sei. Bei ausgefuchtem Kopfsteinen mit möglichst gleichmäßiger Oberfläche und Asphaltvergießung erreiche man fast dasselbe wie mit Asphaltierung. Dabei kämen bei der vorgeschlagenen Pflasterung in Betracht wesentliche Kostenersparnisse und längere Lebensdauer. In den Kauf nehmen müsse man etwas mehr Geräusch wie bei Asphalt, das sei aber nicht erheblich. Die Staubbelästigung sei so gering, wie bei Asphalt, weil die Fugen mit Asphalt ausgegossen werden, die Haupt = Ursprungsorte des Staubes also beseitigt würden. Eine Straße, die derartig ausgeführt sei, und schon seit verhältnismäßig langer Zeit liege, sei die Umgebung des Kölner Doms. An Mitteln für die Straße vom Bahnhof bis zum Obertor seien etwa 206 000 M vorläufig zur Verfügung zu stellen. Nach Abzug desjenigen Teils der Kosten, die die Rheinische Bahngesellschaft auf Grund ihres Vertrags von 1902 zu tragen habe, werde der Rest zwischen der Stadt und den Adjazenten geteilt. Genau könne er die Kosten für den Meter noch nicht angeben. Wenn er aber die voraussichtliche Summe nenne, so würden wohl die letzten Bedenken verschwinden, welche gegen eine derartige Umlegung der Beiträge da sein könnten. Voraussichtlich würde der Betrag auf der Krefelderstraße für den laufenden Frontmeter einschließlich der Bürgersteige 39,84 M, auf der Niederstraße 33,42 M, auf dem Büchel 33 M, auf der Oberstraße 29 M sein.

Nach eingehender Debatte, auf die wir noch zurückkommen, wurde dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt.

In geheimer Sitzung

wurde der Bürgermeister ermächtigt, den Vertrag mit der Rhein. Bahngesellschaft (siehe Beilage) abzuschließen. Die Sache ist damit erledigt. — Ein Antrag des a capella = Chors auf Ueberlassung der Aula der Oberrealschule für ein Konzert wurde vor der Beschlußfassung zurückgezogen. Ein Antrag eines Düsseldorf'schen Schriftstellers, ihm die Aula für die Veranstaltung literarischer Abende zu überlassen, wurde wegen grundsätzlicher Bedenken abgelehnt. — Die Verammlung wurde über die Anstellung des Polizeizeigeranten Wefers gehört. — Die Verwaltung machte Mitteilung von ihren Ermittlungen, ob die Ausdehnung der Gasleitung auf die Kölnerstraße ausgeführt werden könne. Es hat sich herausgestellt, daß keine Vergrößerung dabei herauskomme, und daß es daher angebracht ist, die Anlage hinauszuschieben, bis die Bebauung weiter vorgeschritten ist.

Lokale Nachrichten.

Neuß, 16. März.

Lehreranstellung. Der Lehrer Michael Witt in Osterath ist durch die Verfügung der königlichen Regierung in Düsseldorf vom 1. Juli 1910 als Lehrer des Gesamtschulverbandes Biederich = Neuß = Raarst angestellt worden.

Der Neusser Reiter-Verein gibt, wie wir hören, für Damen auch Mitgliedskarten in derselben Weise aus wie für Herren.

Fahrrad-Diebstahl. Einem hiesigen Handwerksmeister wurde Montag Abend gegen 11 Uhr ein Fahrrad, welches er für kurze Zeit in den Flur einer Wirtschaft auf der Niederstraße hingestellt hatte, gestohlen.

Wetter. Lokale Temperatur am gestrigen Tage 7 Grad über Null, niedrigste in vergangener Nacht 1 Grad unter Null, heute 1 Grad über Null. Barometer unverändert. Wind nord westlich.

Aus dem Kreise.

Erkrankungen. In der Woche vom 6. bis 12. März laufenden Jahres wurde im Kreise Neuß ein Erkrankungs- und Todesfall an Lungen- und Kehlkopf-tuberkulose festgestellt.

Büttgen, 14. März. Der gestrige letzte dieswintliche Volksbildungs- und Familien-Abend war leider nicht so besucht, wie man bei dem so wichtigen Thema: Unsere Kinder, hätte erwarten dürfen. Die Besucher folgten aber mit um so größerem Interesse den Darbietungen und nur eine Stimme herrschte darüber, daß es ein genußreicher Abend war. Das Arrangement hatte Herr Hauptlehrer Büttgen übernommen. Schulkinder trugen hübsche Gedichte vor, und reizende Viedchen erfreuten allgemein. Gedichte und Lieder standen zum Abend-Thema in Beziehung. In packenden Ausführungen, bei denen die langjährigen Erfahrungen des Schulmannes hervorstrahlten, schilderte Herr Hauptlehrer Büttgen den Werdegang des Kindes von seinem jungen Dasein bis zum gereiften Jüngling, betonte die Gefahren für die Kinder, gab Ratschläge für die Befestigung bezw. Verminderung derselben und sprach zum Schluß die Hoffnung aus, daß alle gut gesinnten Eltern und Herrschaften mit den Lehrpersonen und mit allen denjenigen, die sich für die Jugend, auch für die schul-entlastene bemühten, gerne Hand in Hand arbeiteten, um so ein festes Bollwerk gegen die ungünstigen Zeitströmungen zu

schaffen. Lebhafter Beifall lohnte die trefflichen Ausführungen. Auch der musikalische Teil fand vielen Beifall und besonders zu Dank verpflichtete Herr Lehrer Lemmens aus Krefeld die Zuhörer durch seine Liebeslieder.

Herr Bürgermeister Grootens dankte zum Schluß allen Beteiligten herzlich und gab der Zuvorkunft Ausdruck, daß die dieswintlichen Abende, die die Themen: „Die Mutter“, „Der Alkohol“ und „Unsere Kinder“ brachten, reichen Segen für Gemeinde, Kirche und Vaterland bringen würden und daß diese Volksbildungs-Abende immer mehr an Boden in der Bürgerschaft gewinnen möchten.

Dormagen, 16. März. Durch Verfügung der königlichen Regierung in Düsseldorf ist der Schulanfängerbewerberin Fräul. Eva Kanten in Neuß zum sofortigen Antritt die vertretungsweise Verwaltung einer Lehrerstelle an der katholischen Volksschule in Dormagen übertragen worden.

Letzte Nachrichten und Telegramme der „Neusser Zeitung“.

Das Schicksal der Wahlrechts-Vorlage.

Berlin, 15. März. Von wohlunterrichteter Seite will die „N. W. Ztg.“ erfahren, daß die bereits abgebrochenen Verhandlungen zwischen den konservativen Parteien und den Nationalliberalen gestern unmittelbar nach der Sitzung des Abgeordnetenhauses wieder aufgenommen worden sind. Zu vertauschten Besprechungen haben sich die Herren von Heydebrand und der Laasa, Dr. Friedberg, Freiherr von Zedlitz und andere zusammengefunden, jedoch war bis zur Mittagsstunde des heutigen Tages noch kein greifbares Resultat aufzuweisen. Besonders bemerkenswert ist, daß das Zentrum bisher zu diesen Verhandlungen nicht herangezogen worden ist.

Berlin, 15. März. Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses hat heute eine mehrstündige Sitzung abgehalten, in der, wie verlautet, ausschließlich die Haltung zur Wahlrechtsreform = Vorlage besprochen wurde. In parlamentarischen Kreisen erzählt man, daß die Rompromis-Verhandlungen der Konservativen und des Zentrums mit den Nationalliberalen völlig gescheitert sind. Im Gegensatz hierzu glaubt eine parlamentarische Korrespondenz behaupten zu können, daß sich für die dritte Lesung eine Verständigung mit den Nationalliberalen vorbereite, denen man Zugeständnisse über eine anderweitige Drittelung der Wählerklasse machen wolle, wenn sie dem Gesetz in der bisherigen Form zustimmen würden. Die Aussicht für eine Verständigung soll nach derselben Quelle nicht aussichtslos sein.

Düsseldorf, 15. März. Die Stadtverordneten = Versammlung hat die in der vorigen Sitzung an die Kommission vermittelte Vorlage über die Tarifreform der städtischen Straßenbahnen heute angenommen. Die Vorlage ist durch die Ausdehnung der Uebergangsfahrtscheine auf die Linien der Rheinischen Bahngesellschaft und durch Einführung der Linientarife erweitert worden. Mit der Abänderung der Satzungen der Rhein. Bahngesellschaft in Bezug auf die der Stadt entprechend ihrem Aktienbesitz zustehende Zahl von Aufsichtsratsmitgliedern erklärten sich die Stadtverordneten einverstanden. Danach wird der Stadt für je 900 000 M Aktienbesitz ein Sitz im Aufsichtsrat eingeräumt, statt bisher für je 1 Million Mark Aktien. Die Stadt besitzt jetzt von den 10 Millionen M Grundkapital der Rheinischen Bahngesellschaft 6 017 000 M Aktien. Für die Veranlassungen der Stadt bei Gelegenheit des internationalen Kongresses für Bergbau vom 20. — 23. Juni wurden 20 000 M bewilligt. Zu dem Kongreß haben sich bis jetzt über 1300 Teilnehmer angemeldet. Den Hinterbliebenen des erschossenen Polizeibeamten Winter wurde ein Leichen- und Beisetzungs- und einmalige Unterstützung von 300 M bewilligt. Gegen die Erben des Wirtes Bogels, der den Beamten erschossen hat, hat die Witwe Erbschaftsprüfung geltend gemacht.

Berlin, 16. März. Im preussischen Kriegsministerium und im Ministerium des Innern besteht die Absicht, wenn irgend möglich, die Generalmusterung bei der Rekruten-Aushebung fallen zu lassen. Es sind bereits Umfragen an alle Brigaden gerichtet worden. Der Wegfall der Generalmusterung, die bekanntlich ein Übergutachten über die Tauglichkeit der Ausgehobenen zu geben und ihre Verteilung zu versorgen hat, würde im Ersatzgeschäft keine große Störung verursachen, dagegen würden alljährlich einige Millionen erspart werden.

London, 16. März. Die Daily Mail bringt eine kurze Notiz aus Chicago, daß der drohende Streik der Eisenbahner vermieden worden sei. Die Unterhandlungen haben günstige Ergebnisse gehabt.

Paris, 15. März. Die Millionenunterschlagungen bekräftigten heute wieder die Deputiertenkammer. Der erste Teil einer Tagesordnung Cere: „Die Kammer brandmarkt die standalösen Nachschaffungen, wozu gewisse gerichtliche Liquidierungen Anlaß gegeben haben“, wird mit 557 Stimmen einstimmig angenommen.

Der zweite Teil: „vertraut auf die Regierung, daß sie den Verantwortlichkeiten nachforschen und die Befestigung aller Schuldigen sichern werde“, wird mit 343 gegen 79 Stimmen, der Zusatz: „beschließt in kürzester Zeit eine Vorlage betr. die Ernennung von gerichtlichen Sachwaltern und die Beaufsichtigung und Kontrolle ihrer Abwicklungen zu prüfen“, durch Hände-Aufheben,

der weitere Zusatz: „und lehnt jeden Zusatz ab“, wird mit 394 gegen 37 Stimmen angenommen.

Schließlich wird die gesamte Tagesordnung durch Hände-Aufheben genehmigt.

Wasserstands-Nachrichten.

Rhein 15. März 7 Uhr vormittags, Rheinhöhe 2,82 m. 003 m
Mosel 15. März 9 Uhr vormittags, Rheinhöhe 2,22 m. 009 m
Rhein 15. März 7 Uhr vormittags, Moselhöhe 1,32 m. 004 m

Handels-Zeitung.

Anteilige Fruchtpreise zu Neuß am 16. März.

Weizen 100 R.	1. 21 40	2. 20 40	3. 19 40	4. 18 40	5. 17 40	6. 16 40	7. 15 40	8. 14 40	9. 13 40	10. 12 40	11. 11 40	12. 10 40	13. 9 40	14. 8 40	15. 7 40	16. 6 40	17. 5 40	18. 4 40	19. 3 40	20. 2 40
Roggen 100 R.	1. 15 60	2. 14 60	3. 13 60	4. 12 60	5. 11 60	6. 10 60	7. 9 60	8. 8 60	9. 7 60	10. 6 60	11. 5 60	12. 4 60	13. 3 60	14. 2 60	15. 1 60	16. 0 60	17. 0 60	18. 0 60	19. 0 60	20. 0 60
Hafer 100 R.	1. 15 50	2. 14 50	3. 13 50	4. 12 50	5. 11 50	6. 10 50	7. 9 50	8. 8 50	9. 7 50	10. 6 50	11. 5 50	12. 4 50	13. 3 50	14. 2 50	15. 1 50	16. 0 50	17. 0 50	18. 0 50	19. 0 50	20. 0 50

Am heutigen Getreidemarkte blieben Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neusser Mäler.

Rohr 100 R.	1. 21 40	2. 20 40	3. 19 40	4. 18 40	5. 17 40	6. 16 40	7. 15 40	8. 14 40	9. 13 40	10. 12 40	11. 11 40	12. 10 40	13. 9 40	14. 8 40	15. 7 40	16. 6 40	17. 5 40	18. 4 40	19. 3 40	20. 2 40
Rohr 100 R.	1. 15 60	2. 14 60	3. 13 60	4. 12 60	5. 11 60	6. 10 60	7. 9 60	8. 8 60	9. 7 60	10. 6 60	11. 5 60	12. 4 60	13. 3 60	14. 2 60	15. 1 60	16. 0 60	17. 0 60	18. 0 60	19. 0 60	20. 0 60
Hafer 100 R.	1. 15 50	2. 14 50	3. 13 50	4. 12 50	5. 11 50	6. 10 50	7. 9 50	8. 8 50	9. 7 50	10. 6 50	11. 5 50	12. 4 50	13. 3 50	14. 2 50	15. 1 50	16. 0 50	17. 0 50	18. 0 50	19. 0 50	20. 0 50

Rohr und Ruchen unverändert.

Rohr 15. März. Rohr in Posten von 5000 Rg. 59,00 R., Rohr 58,50 R., 58,00 R.

Zugenerben 11,00 — 11,50, Wiesenheu 9,30 — 9,80, Richtigstroh (Flegelbruch) 5,00 — 5,30, Krumm- und Preßstroh 4,60 — 5,00 die 100 R. Weizen, 14. März. Weizen, inländischer 21,00 — 22,00, Donau 20,00 — 20,50, Schwarzmeer 23,75 — 24,50, Rumän. 23,75 — 24,50, amerik. 23,75 — 24,50, Roggen, inländ. 15,80 — 16,00, Schwarzmeer 18,75 — 19,50, Rumän. 18,75 — 19,50, amerik. 20,00 — 20,08, Hafer, inländ. 16,00 — 16,20, Donau 16,50 — 18,00, rumän. 16,50 — 18,00, amerik. 16,50 — 18,00, Futtergerste russ. 12,70 — 12,80, rumän. 12,90 — 13,10, Weizen, amerik. 15,25 — 15,50, Donau 15,25 — 15,50, Einquantino 17,00 — 17,50, russ. 17,00 — 17,50, Buchweizen 19,50 — 20,00, Weizenmehl Nr. 000 29,50 — 30,50, Nr. 00 28,75 — 29,25, Roggenmehl Nr. 0 28,00 — 28,75, Nr. 0/1 22,25 — 22,75, Vollmehl 13,00 — 13,50, Grand 10,00 — 10,50, Kleie 11,00 — 11,50 M. einchl. Sack. Alles die 100 R.

Essen, 14. März. Getreidemarkt. Weizen, inländ. 20,50 — 22,25, fremder 22,50 — 23,50, Roggen inländ. 14,75 — 15,75, fremder 19,00 — 20,00, Hafer, inl. 16,00 — 16,00, fremder 16,50 — 19,00, Buchweizen 20,50 — 20,00, Futtergerste 12,80 — 13,25, Mais 16,00 — 18,00, Weizenvorstoß 29,50 — 33,00, Roggenvorstoß 23,50 — 24,50, Weizenkleie 10,50 — 10,00 M. Alles Fruchtgrundlage Essen die 100 R. ohne Sack, bei Abnahme von Doppel-ladungen, mit Ausnahme von Kleie, die mit Sack gehandelt wird.

Berlin, 15. März. Fruchtmarkt. Weizen Mai 22,00 (22,50), Juli 22,75 (22,75), Sept. 21,25 (21,00), Roggen Mai 16,50 (16,00), Juli 17,00 (17,00), Sept. 16,00 (16,00), Hafer Mai 15,75 (15,75), Juli 16,25 (16,00), Sept. 15,00 (15,00), Weizenmehl Nr. 000 29,50 (29,50), Nr. 00 28,75 (28,75), Roggenmehl Nr. 0 28,00 (28,00), Nr. 0/1 22,25 (22,25), Vollmehl 13,00 (13,00), Grand 10,00 (10,00), Kleie 11,00 (11,00), Mai 53,30 (53,30), Okt. 53,20 (53,40 M.) Weizen, 15. März. Schmalz vort. Lups und Firtins 73 1/2, Doppel-eimer 74 1/2, fest.

Chicago, 15. März. Getreidemarkt. Weizen März —, Mai 11 1/2, Juli 10 1/2, Sept. 10 1/2, Mais März 62 1/2, Mai 61 1/2, Juli 60 1/2, Sept. 59 1/2, Hafer März 45 1/2, Juli 43 1/2, Roggen vort. 79 1/2, Mai 80, Dinkel: Weizen Mai 22,25, Sept. 21,75.

Neuß, 15. März. Getreidemarkt. Weizen Mai 22 1/2, Juli 11 1/2, Sept. 11 1/2, Dez. —, Hafer März —, April —, Mais Mai 74 1/2, Juli 75 1/2, Sept. 75 1/2, Dez. —, Weizen (spring wheat clear) 4,40, Getreide-schachtel Eisenbahn 1/2, Roggen vort. neuer 80 1/2.

Neuß, 15. März. Baumwolle. Baumwolle März 14,98, April 14,95, Mai 14,94, Juni 14,70, Juli 14,69, Aug. 14,19, Sept. 13,30, Okt. 12,85, Nov. 12,66, Dez. 12,64. Baumwolle vorrätig 15,15.

Schlachtkühe.

Krefeld, 15. März. Zum heutigen Viehmarkt waren aufgetrieben 315 Rinder und Kühe. Die Preise stellten sich 1. für vollfleischige ausgewachsene Kühe, höchsten Schlachtwertes (bis zu 7 Jahren) auf 69—70, 2. für vollfleischige ausgewachsene Kühe, höchsten Schlachtwertes auf 65—68, 3. für wenig gut entwickelte junge Kühe 58—60 M., 4. für ältere nicht ausgewachsene Kühe auf 52 M. die 50 Rilo Schlachtwert. Geschäft ruhig, voraussichtlich Ueberflut.

Dinslaken, 14. März. Buchviehmarkt. Auftrieb: 1692 Stüd Rindvieh und 6 Kälber. Rinde: 1. Qual. 510—600, einzelne höher, 2. 480—500, 3. 270—375, tragende Rinder 210—345. Stiere: 180—350. Geschäft schleppend. Ueberflut. Nächster Markt am 31. März.

Sondon, 14. März. Zum heutigen Viehmarkt in Kingston waren 1020 Stüd Rindvieh und 5780 Schafe; Preise für Rindvieh 3 S. 4 D. bis 5 S. 0 D., Schafe 3 S. 10 D. bis 6 S. 4 D. für 8 Pfund. In Dinsford waren 380 Stüd Rindvieh und keine Schafe; Preise für Rindvieh 4 S. 6 D. bis 4 S. 10 D. für 8 Pfund.

Anteilige Wechselkurse der Notenbanken vom 15. März. Amsterdam 3. Belgische Plätze 3/4, Deutsche Plätze 4. Kopenhage-5 Dinsford 6. London 3. Italien. Plätze 6. Madrid 4 1/2. Paris 3. Petersburg 4 1/2. Schweiz. Plätze 3. Wien 4.

Schiffs-Nachrichten.

Hafenverkehr im Rhein-Erft-Hafen zu Neuß.

Schleppkahn	„Johannes Anthoonius“	Schiffer Th. den Brouwer mit Pflastersteinen von Rotterdam.
„	„Pharailde“	Schiffer A. v. Schynbel mit Guano von Anvers.
„	„Hendrika Maria“	Schiffer A. Janssen mit Leintuchen und Baumwollsaatmehl von Rotterdam.
„	„De Mart“	Schiffer Vermeulen mit Baumwollsaatmehl von Rotterdam.
„	„Maria“	Schiffer Bosmann mit Roggen von Rotterdam.
„	„Hugo Grolius“	Schiffer Burgers mit Stückgut von Rotterdam.
„	„Morgensier“	Schiffer C. Wegmann mit Roggen von Rotterdam.
„	„Gottvertrauen“	Schiffer Bauer mit Holz von Würzburg.
„	„Johanna Adriana“	Schiffer Vermeulen mit Weizen von Rotterdam.
„	„St. Antonius“	Schiffer W. Lieven mit Futtermittel von Rotterdam.
„	„Otto Wagner“	Schiffer Ernst mit Holz von Karlsruhe.
Boot	„Hilbrand 4“	Kapitän Galle mit Del von Düsseldorf.
Abgegangen am 15. März 1910.		
Schleppkahn	„Fritz & Hans“	Schiffer J. Kroon mit Mehl nach Rammheim.
„	„Wilhelmina“	Schiffer Eiermann mit Kohlen nach Karlsruhe.
Boot	„Delvetia 2“	Kapitän v. Litz mit Stückgut nach Rotterdam.

Das Neueste auf dem Gebiete der Schuh-Mode

Neue Formen

Neue Farben

finden Sie in grosser Auswahl und in allen Preislagen bei

Schuh-Palast „Lapp“

Etablissement modernsten und grössten Stils am Platze

Niederstrasse 31

Telephon 701.

Niederstrasse 31.

Reparaturen-Annahme.



Auswahlen bereitwilligst.

LIEBIG'S Fleisch-Extract

darf seit mehr als 40 Jahren
in keiner guten Küche fehlen.

10—20% Rabatt

Sehr vorteilhafter Einkauf
für die herannahende

Kommunion und Konfirmation.

Sehr grosses Lager in Uhren.
Reichhaltige Auswahl in
Schmucksachen.
Modere Bestecke.

Theodor Drath,

Oberstrasse 131.

sehr geehrte Damen und Herren

Wegen Verlegung

nach Oberstrasse 125

Ohlendorff's Peru-Guano

„Füllhornmarke“

ist neben Stallmist das sicherst wirkende und vorteilhafteste Düngemittel.

Einladung

zur General-Versammlung des Neusser Kreis-Pferdezuchtvereins

am Donnerstag, den 17. März, nachmittags 4 1/2 Uhr,
im Hotel Belzer.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage des Schatzmeisters (§ 7 der Statuten).
 2. Aenderung der Statuten.
 3. Festsetzung der Prämierungs-Ordnung für die Vereins-Ausstellungen.
 4. Vortrag des Hauptgeschäftsführers Dr. Meyer-Bonn über „Die rationelle Gefährdung der Kaltblutzucht mit besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit der Pferdezuchtvereine.“
 5. Besprechung über die Nutzung der Kreisfohlenweide.
 6. Verschiedenes.
- Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorsitzende:

Dr. von Brandt, Königl. Landrat.

Kommunion u.
onfirmation

Franz Krischer

Grosse Auswahl in
Goldwaren,
Herren- u. Damen-Uhren.

Schwarze Rabattmarken und
Rabattmarkenbücher werden eingelöst.

In Stellung von Musik wie:
Streichorchester, Pariser Besetzung u.
halte ich mich den verehrlichen Herrschaften, Vereins-
Vorständen und Wirten bei allen vor kommenden
familiensfesten, Vereinsfestlichkeiten sowie Konzert-
veranstaltungen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll!

Franz Stellet,

Quirinusstrasse Nr. 15. Quirinusstrasse Nr. 15.

Der Neusser Reiter-Verein

gibt seinen Mitgliedern in diesem Jahre an den
sieben Renntagen nur 3 Gratis-Tribünenkarten
und zwar je eine für Donnerstag, den 5. Mai
und Mittwoch, den 27. Juli und Montag, den
26. Sept. Da der Verkauf der Karten an diesen
Tagen ein zu grosses Risiko in sich birgt, sind
die unten angegebenen Geschäfte leider in die
unangenehme Lage versetzt, ihren Freunden
Karten wie bisher nicht mehr abnehmen zu
können.

M. J. Müller, **B. J. Schlingensief,**
Franz Schouren, **J. Neumann,**
E. B. Aorten, **J. Bruchmann,**
Quirin Beckers, **Josef Bück,**
Willy Boshelder, **Josef Breuer,**
G. Th. Hertel.

Mündelgeld

nur in größeren Beträgen
ist mündelhaft auf ländlichen
Grundbesitz auszuliehen be-
auftragt

Roth, Königl. Notar,
Neuß, Breitenstrasse 32,
— Telephon Nr. 487. —

Rotklee,

großer, deutscher, unter
vollster Garantie von
67 1/2 bis 80 Mark
per Centner.
Elbern-Ostmann,
Neuß.

Das Jahrgedächtnis
für den verstorbenen Herrn
Nicolaus Granden
findet Donnerstag, den 17.
März, morgens 9 Uhr, in
der Marienkirche statt, wozu
freundlichst einladet
Die Familie.

Das Sechswochenamt
für die verstorbene
Frau Wwe. Mich. Busch,
Gertrud geb. Ohren,
findet Donnerstag Morgen
9 Uhr in der Marienkirche
statt, wozu freundlichst ein-
ladet
Die Familie.

Antiklerikal. Teil.

Bekanntmachung.
Nach § 4 der Polizei-Ver-
ordnung vom 26. August 1873
müssen die Heden an den
Kommunalwegen alljährlich
vor dem 1. April gekehrt
werden und dürfen nicht über
1,30 m hoch sein.
Zu widerhandlungen werden
mit einer Geldstrafe bis zu
30 Mk. oder entsprechender
Haft geahndet.
Kleinenbroich, 14. März 1910.
Der Bürgermeister:
Raifer.

Bekanntmachung.
Diejenigen Grundbesitzer,
welche innerhalb des
Gemeindebezirks Kleinen-
broich mit ihren Grundstücken
am Kommunalwege dritter
Klasse angrenzen, werden
hiermit aufgefordert, bis zum
1. April d. J. diese Wege
längs ihren Grundstücken ein-
zuebnen und in Stand zu
setzen.
Kleinenbroich, 14. März 1910.
Der Bürgermeister:
Raifer.

Land-Verpachtung zu Kaarst.

Freitag, den 18. März cr., nachmittags 3 1/2 Uhr,
läßt Herr Hermann Felds zu Neuß im Wirtshofe von
Herrn Helwig Michels zu Kaarst
seine sämtlichen nach der diesjährigen
Ernte pachtlos werdenden unter Kaarst
und Büdingen gelegenen Ackerländereien
öffentlich auf längere Jahre verpachten.
Neuß.
Der königliche Notar:
Otto Schmitz

Guterrüben-Verkauf zu Kaarst.

Samstag, den 19. März cr., nachmittags 3 1/2 Uhr,
läßt Herr Martin Baumann, Gutsbesitzer zu Kaarst,
beim Wirtshof Herrn Heinrich Wilms im Dorf:
40 Hrn. Guterrüben, enthält jede Nr.
**100 Centner, sowie eine Grube ein-
gefäuerter Kappus**
öffentlich auf Kredit gegen bekannte Bürgschaft verkaufen.
Die Rüben lagern an gutem Abfuhrwege. [1760]
Adam Schwarz, Auktions- und Kommissionsgeschäft,
Neuß, Kapitelstrasse 27. — Tel.-Nr. 471.

Büding.

Für den Erweiterungsbau der Reenschule an der
Kapitelstrasse sind
1. die Eisenbetonarbeiten
2. die Zimmerarbeiten
zu vergeben. Nähere Auskunft wird auf dem Stadtbauamt,
Zimmer Nr. 14 erteilt, woselbst die Zeichnungen einzu-
sehen und die sonstigen Unterlagen gegen Entlohnung der
Umbrückkosten erhältlich sind. Die Angebote sind ver-
schlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis
Samstag, den 26. März, vormittags 11 Uhr, an das
Stadtbauamt einzureichen.
Neuß, den 15. März 1910.
Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des § 65
Absatz 1 des Kommunal-
abgabengesetzes vom 14. Juli
1893 wird hierdurch zur all-
gemeinen Kenntnis gebracht,
daß für das Rechnungsjahr
1910 in der Bürgermeisterei
Glehn zur Deckung des Ge-
meindesteuerbedarfs an Zu-
schlägen zur Grund-, Ge-
bäude-, Gewerbe- und Ein-
kommensteuer mit Einschluß
der fiktiven Einkommen-
steuersätze von 2,40 u. 4,00 Mk.
210% und an Zuschlägen zur
Betriebssteuer 1002 erhoben
werden.

Glehn, den 14. März 1910.
Der c. Bürgermeister:
Nießen.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Handelsregister
Abteilung A ist unter Nr. 84
bei der Firma „Christiaan
Schellens“ zu Neuß folgendes
eingetragen worden:
Die Firma ist erloschen.
Neuß, den 5. März 1910.
Königl. Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Handelsregister
Abteilung B Nr. 75 ist heute
bei der Firma „International
Garvestier Company G. m. b. H.“
zu Neuß folgendes
eingetragen worden:
Dem Fabrikdirektor Christiaan
Borg in Chicago ist Procura
erteilt.

Neuß, den 8. März 1910.
Königl. Amtsgericht.

Zu Oftern kann Sohn
ordentlicher Eltern mit guten
Schulkenntnissen als
**Schriftsetzer-
Lehrling**
eintreten.
Buchdruckerei der Neusser
Zeitung,
Robert Noack.

Arbeiterwohl.

Versicherung gegen Arbeits-
losigkeit, Elberfeld,
sucht allerorts Vertreter. Auch
Nichtfachleute wollen sich
melden.

Sofort ein zuverlässiger
Kranführer
gesucht.

Heinrich Janßen.
Ordentl. Mann sucht leichte
Beschäftigung.

Offerten unter O H 67 an
die Expedition d. Ztg. [1848]

Properes, angeheendes
Dienstmädchen
gesucht.

Ausst. in der Exped. d. Ztg.
[1713]

Zu Oftern ein
Lehrmädchen
für's Kontor mit guten
Zeugnissen gesucht.

Heinr. Neidhöfer.

Lehrmädchen
für Costumes gesucht [1854]
Kapitelstrasse 32.

Ein gutes braves
Mädchen
sofort gesucht. [1858]
Zu extrahen in der Exped.

Ein
junges Mädchen
zu Kindern gesucht [1851]
Neuß, Dessenstrasse 13.

Mädchen.
Properes Mädchen, w. etw.
lochen kann, in kl. Haushalt
ohne Kinder, für sofort oder
später gesucht. [1862]
Neuß, Canalstrasse 79. I.

Das Haus
Michaelstraße Nr. 55
ist abzubrechen.

Unternehmer wollen sich
an Herrn Architekt Jacob
Kienner, Breitenstrasse Nr. 88,
wenden. [1774]

Ladenlokal,
passend für Zigarrengeschäft,
in verkehrsreicher Straße, zum
1. Mai zu mieten gesucht.
Offerten unter A V 20 an
die Exped. d. Ztg. [1718]

Abgeschl. II. Etage,
5 Zimmer und 1 Mansarde,
zu vermieten [1838]
Kapitelstrasse 51.

Klarissenstraße 12
5 Zimmer I. Etage und 2
Speicherzimmer zu vermieten.
Näheres Klarissenstraße 10,
Gansdorf [1638]

Abgeschlossene
Wohnung
10 Räume, zu vermieten.
[6764] Rheintorstr. 34.

4 Zimmer, Ausbau, ganz
oder geteilt zu vermieten
Büdingstrasse 45.

3 Zimmer
im Hinterhaus an stille Leute
zu vermieten Furtberstr. 8.

Fülcherstraße 49
1. Etage zu vermieten.

Hübsch möbl. Zimmer
mit Frühstück per 1. April
zu vermieten [1859]
Wittelsstraße 25.

Ein möbl. Zimmer mit od.
ohne Frühstück sofort zu verm.
Wo, sagt die Exp. [1858]

Salatpflanzen
Maikönig
Peter Winkes
an der Promenade.

Dünger
zu verkaufen Dessenstrasse 21.
Ein Zylinder. Best m. Kof-
baummatrache u. 1 dunkles
Maikönig zu verkaufen.
Näh. in der Exp. [1849]

Stadttheater Düsseldorf.

Mittwoch, den 16. März,
abends 7 1/2 Uhr, Serie 7:
Das Konjert.

Donnerstag, den 17. März,
abends 7 1/2 Uhr, Serie 8:
Unbekannt.

Freitag, den 18. März,
abends 7 1/2 Uhr, Serie 1:
Der Freischütz.

Samstag, den 19. März,
abends 7 1/2 Uhr, Serie 2:
Zum ersten Male: **Der große
Lote.** (Lustspiel).

Sonntag, den 20. März,
abends 7 Uhr, Serie 3:
Volksgrün.

Schauspielhaus Düsseldorf.
Mittwoch, den 16. März,
abds. 8 Uhr: **Der Unver-
schämte. Eine Abrechnung.**

Donnerstag, den 17. März,
abds. 8 Uhr: **Feindliche
Seelen.**

Freitag, den 18. März,
abds. 8 Uhr, Abonnement B:
Johannisfeuer. (Zum ersten
Male).

Samstag, den 19. März,
abds. 8 Uhr: **Wenn der
junge Wein blüht.**

Sonntag, den 20. März,
vorm. 11 1/2 Uhr, Dichter u.
Londichter-Matinee: **Italien-
ische Nacht.**

**Neueinfassen und
aufhängen von Säulen**
Willy Ellinghaus,
Neuß, Büchel 18.

Spezial-Geschäft für Säule,
Schirme, Bekleidungen.

Laufjunge
ge sucht. 1870
Bagenfabrik Schorn.

Gelbfleischige
Industrie,
gelbfleischige
rote Rauschalen,
fortiert, fremde Saatware
sowie gelbe Möhren
abzugeben

Finken,
Neuß, Benloerstrasse 110.
Telephon 439.

Kapitalien
für die Landesbank zuermäßig-
ten Zinsfuß besorgt
2062] H. Baefis.

Geld Darlehn i. Höhe auch ob. Bürg.
z. 4, 5% an j. a. Wechsel, Schuld-
schein, a. Ratenabzahl. [1202]
gibt J. Antrop, Berlin 10 18. Rkt.

Zu verkaufen:
Ein stehender **Wägenkessel**
von 5 Pferdek. so gut wie
neu, mit sämtlicher Ausrüstung
bei Emil Surlemont, Neuß,
1650] Rheintorstrasse.

**Damen finden freundl. Auf-
nahme bei einer Hebamme**
Str. Distr. Auch brieflich Rat
in allen Fällen. Frau Swart
Geintuurbaan 121, Amsterdam

Salatpflanzen
Maikönig
Peter Winkes
an der Promenade.

Dünger
zu verkaufen Dessenstrasse 21.
Ein Zylinder. Best m. Kof-
baummatrache u. 1 dunkles
Maikönig zu verkaufen.
Näh. in der Exp. [1849]

Cäcilien-Chor

v. St. Marien.
Heute Abend 9 Uhr
Probe

in der Marienkirche, wozu
dringend einladet
Der Dirigent.

**Paramenten-Verein
der Marien-Pfarr.**
Die Arbeitsstunden fallen
aus bis zum Freitag nach
Weissen Sonntag.

Apollotheater

Düsseldorf
Direction: J. Gück.
Größtes und vornehmstes
Spezialtheater Deutschlands.

Täglich Auftreten
allererster Künstlerkräfte.
Jeden 1. und 16. neues Programm.
Eintritt 8 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

**Täglich
frisch**

**P. Gemischten
Knochen-
schrot**
mit 15-20% Fleischteilen
für Geflügelzucker.

KÜMMEL
Das wertvollste Futter für Wachstums-
Fleisch-Produktion für Grosse- u. Jung-
geflügel. Langjähr. Spezialfabrikation.
100 Pfd. 40 Pf. 10 Pf. 5 Pf. 2 Pf.
Mitt. Maß: 9.- 4.- 1.35 incl.
Feine „ 9.50 4.20 1.40 1.40
ab Fabrik per Nachnahme.

Erste Rhein-Gefflügelzuckerfabrik
F. W. Kümmel, Düsseldorf 68

liefern zahlreiche Schläch-
tereien die **ausgesuchte**
Rohware für meinen bewährten
**gemischten Knochen-
schrot.** Jeder Versuch führt
zur dauernden Fütterung dieses
wertvollen K. affutters. Jedem
Landwirt und Geflügelhalter
empfohlen. Feinste Referenzen
von grossen Geflügelhöfen etc.
zu Diensten. [647]

Ziehung 30. April in Elberfeld
Luftschiffer-Lose
à 1 M. 11 St. 10 M. Porto u. Liste
30 Pf. extra.

Überall zu haben, wo nicht,
Versand durch: General-Debit
Ferd. Schäfer,
Bankgeschäft,
Düsseldorf, Königsallee 52

**Goldener Ring mit
Diamant**
verloren. Gegen Belohnung
abzugeben
Goltstraße 25, I. Etg.

Diebstahl!
Diejenigen Personen, welche
gesehen haben, wie Montag
abend 1/11 Uhr aus dem
Flur der Wirtschaft Marien-
bildchen ein
Fahrrad entwendet
wurde, wollen sofort der
Polizei-Verwaltung oder im
Marienbildchen, Mitteilung
machen.

Gebrüder Alsberg

Neuss Oberstrasse 120-22.
— Telephon 218. —

Grosser Extra-Verkauf.

Kleiderstoffe — Seide — Teppiche — Gardinen.

Weit unter Preis

kauften wir aus den ersten namhaftesten Fabriken ganz bedeutende Posten
:: Waren so **enorm billig**, teils sogar für ::

== **die Hälfte der sonstigen Preise.** ==

Sämtliche Posten bestehen aus nur tadellosen erstkl. Waren von hohem Wert.
Wir haben die Verkaufspreise unglaublich niedrig angesetzt, so dass die
:: Billigkeit unbedingt auffallen muss. ::

Ca. 3000 Meter Kleiderstoffe

Posten I

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Kostümstoffe in engl. Geschmack, durchweg Meter **68** ~

■ ■ ■

Posten II

Schwarze Kleiderstoffe, reine Wolle, Blusen-Flanelle, reine Wolle, Kostümstoffe, durchweg Meter **95** ~

■ ■ ■

Posten III

Kammgarn-Cheviot, 110 cm breit, wunderbare Qualität, schwarz und marine, durchweg Meter **1.65**

■ ■ ■

Posten IV

Schwarzes Tuch, ca. 120 cm breit, wunderbare Qual., Wert bis 5.00, durchweg Meter **1.95**

Kolossal grosser Posten

Seide.

Posten I

Reinseidene Taffete in schwarz und allen Modefarben, Meter **1.48**

Reinseidene Taffete in allen Modefarben, wunderbare Qualität, Meter **1.95**

Reinseidene Taffete in allen Modefarben, hervorragend gute Qualität, Meter **2.35**

Wert von **2.75 bis 7.25**

Posten II

Reinseide Fouliards in prima Cöper-Qualität, ca. 60 cm breit. Nur moderne Muster, durchweg Meter 1.95, **1.65**

Reg. Preis bis **3.50**

Posten III

Gemusterte Seide in den neuesten Farbenstellungen, zu ausserordentlich billigen Preisen durchweg Meter 2.25, 1.95, **1.65**

Reg. Preis bis **4.50**

Posten IV

Shantung, Roh-Seide, Tussor, Crepon, die letzten Mode-Neuheiten, grösstenteils bis 90 cm breit, im Werte bis 10 Mk. das Meter, durchweg 5.95, 3.75, 2.50 **1.95**

Ca. 6000 Damen- und Kinderschürzen

Posten I

Mädchen-Schürzen, aus prima waschechten Siamosen und Satin, Länge 45 bis 75 cm, ein Preis

Serie I	Serie II	Serie III
58 ~	95 ~	1.25

Posten II

Extra weite Bordschürzen, aus besten Siamosen und zweiseitigen Siamosen, durchweg Stück **95** ~

Posten III

Blusen-Schürzen, vollweit mit schönen Besätzen, Stück **95** ~

Blusenschürzen, in feinsten Ausführung, Stück 2.25, **1.95**

Reg. Preis bis **4.50**

Posten IV

Kleiderschürzen und Empire-Schürzen, extra weit, enorm preiswert Stück 1.48, **1.18**

Reg. Preis bis **2.50**

Ein Posten

Tängelträger-Schürzen, aus türkischem Satin, Stück **65** ~

Knaben-Schürzen, alle Grössen, Stück **48** ~

:: Einmaliges Angebot ::

Wachstuche

Erstklassiges Fabrikat, blau/weisse Muster

85 cm breit Meter 78 ~	100 cm breit Meter 95 ~
reg. Preis 1.25.	reg. Preis 1.45.

— Ca. 500 —

Damen-Gürtel

in Gummi u. Brocat, Gold-Frisé, Seiden-Gummi in allen Mode-Farben

Stück **15** ~ **28** ~ **48** ~ **75** ~ **95** ~

Seltene Angebote

in

Steppdecken

aus Nessel, Cöper und Sidonia-Satin

3.48 4.95 5.75 8.75

Abgepasste Gardinen.

— Enorm billig. —

Serie I	Serie II	Serie III
1.95	2.95	4.75

Ein Angebot von ausserordentlicher Preiswürdigkeit.

Prima Velour-Teppiche

Bestes berliner Fabrikat „Marke E B und H“.

8/4 ca. 135 × 200 cm	10/4 ca. 175 × 235 cm	12/4 ca. 200 × 295 cm	16/4 cr. 250 × 350 cm
13 75	23.50	38.00	57.00
reg. Preis 22.00 M.	reg. Preis 37.00 M.	reg. Preis 58.00 M.	reg. Pre M.